



Weil nicht sein kann, was nicht sein darf –

Ausländerfeindlichkeit in der DDR und der Umbruch 1989/90

Vortrag mit dem Journalisten und Autor Peter Wensierski

Mitschnitt vom 23.09.2020 in der Neuen Oberschule Hoyerswerda, ca. 31 min

Inhalt:

Ausländerfeindlichkeit gibt es überall - in anderen Ländern, im Westen wie im Osten Deutschlands. Die Ursachen sind vielfältig: von der jahrhundertealten Angst vor dem Fremden, über soziale Spaltung, Rassismus, Vorurteile, Bildungsdefizite bis zu hin zu persönlich negativen Erfahrungen.

Der Vortrag geht den Fragen nach: Gibt es besondere Gründe für eine Ausländerfeindlichkeit, die mit den 40 Jahren DDR zu tun haben? Gab es ausländerfeindliche Stimmungen unter Jugendlichen? Gab es nationalistische und völkische Gesinnung in der Bevölkerung oder waren alle DDR-Bürger*innen weltoffen und tolerant? Wie sah der politische Einfluss der SED dabei aus? Wurden alte Naziverbrecher tatsächlich rigoros verfolgt oder blieben sie auch im „antifaschistischen“ DDR-Staat unbehelligt? Wurde die Nazi-Zeit in den Familien aufgearbeitet? Schließlich geht es auch um die Frage: wie wirkte 1990, das letzte Jahr der DDR, mit seinen Herausforderungen auf die rechte und linke Jugendszene?

Weiterführend:

- <https://youtu.be/n6C9uLYoBCU> (Film „Neonazis in der DDR“ von Peter Wensierski aus dem Jahr 1988, Kamera: Siegbert Schefke, Laufzeit: ca. 8 min; Film löste nach der Ausstrahlung beim ARD-Magazin „Kontraste“ heftigen Protest der DDR aus, weil Neonazis in der DDR „eine reine Erfindung des Westfernsehens“ seien.)
- <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/stasi/218421/neonazis> (Dossier der Bundeszentrale für politische Bildung „Vertuschte Gefahr: Die Stasi & Neonazis“)
- www.spiegel.de/geschichte/neonazis-in-der-ddr-video-zeigt-rechte-szene-1988-a-1013448.html (Materialien wie gekürzter Filmbeitrag zu Neonazis in der DDR 1988, Interview mit Kameramann Siegbert Schefke, Artikel der FDJ-Zeitung „Junge Welt“ zum Film, Auszug aus Samisdat „Sreiflichter“ u.a.)
- Waibel, Harry: Rechtsextremismus in der DDR bis 1989. Köln 1996
- Plakatausstellung „Die verordnete Solidarität“ – der Umgang mit „Fremden“ in der DDR (Vgl. www.archiv-buergerbewegung.de/ausstellungen/plakat-ausstellungen/174-fremde-in-der-ddr)
- www.hoyerswerda-1991.de (Webdokumentation zu den Angriffen auf Migrant*innen 1991)

Handreichung für Lehrer*innen

Lehrplanbezug:

Oberschule

Kl. 9: Lernbereich 1: Kennen des Alltags in Ost und West

Gymnasium

Kl. 10: Lernbereich 2: Der Ost-West-Konflikt – Ursachen und Auswirkungen für Deutschland
Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung: Umgang mit der NS-Vergangenheit ...

Gk 12: Lernbereich 3: Demokratie und Diktatur ... in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Entstehungsprozess der DDR-Herrschaftsstruktur und Selbstverständnis ...

Lk 11: Lernbereich 1: Politische Ordnungsvorstellungen und politische Partizipation: Sich positionieren zu demokratischem Anspruch, Selbstverständnis und zur Wirklichkeit in der DDR

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kl. 8/9: Lernbereich 5: Von der deutschen Teilung zur europäischen Einheit, Einblick gewinnen in das Leben der Menschen in der DDR ...

Berufliches Gymnasium

Kl. 12: Lernbereich 1: Umgang mit Kritikern und Integrations- und Reformfähigkeit

Kl. 12: Wahlpflicht 2: Minderheiten in der Gesellschaft